

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

2./3. März, Görlitz, Wichernhaus



Gegenstand:

Verwendung der Regionalisierungsmittel im Schienenpersonnahverkehr

Antragsteller:

Stephan Kühn, KV Dresden

Bemerkungen:

Abstimmung:

Stimmen abgegeben: _____
Gültig: _____
Ja: _____ Nein: _____ Enth: _____
Zurückgezogen:
Modifizierte Übernahme:

Änderungsantrag

V-2-006
(war V-2-007)

1 Änderungsantrag zu V-2

2 Zeile 6 ändern in:

3 Die bislang einbehaltenen Mittel sind *neben der Rücknahme von Angebotsstreichungen, Streckenausdünnungen und Taktreduzierungen* für überregionale Schienenverkehrsleistungen, insbesondere für die dauerhafte Sicherung der Verbindung des RE 100 Dresden – Bautzen – Löbau –
4
5
6 Görlitz – Zgorzelec – Wrocław zu verwenden.

7

8 Begründung:

9 Wenn wir uns für die Rücknahme der Regionalisierungsmittel-Kürzungen aussprechen, sollten wir
10 neben der Finanzierung bspw. des RE 100, die Forderung aufstellen, dass die erfolgten Angebotsstreichungen, Streckenausdünnungen und Taktreduzierungen zurückgenommen werden. Die gesamten Kürzungen machen in den Jahren 2011/12 ca. 60 Mio. Euro aus. Der Finanzierungsbedarf für den RE 100 beträgt 1 Mio. Euro pro Jahr. Insofern geht beides, Rücknahme der Angebotsstreichungen, Streckenausdünnungen und Taktreduzierungen und die Finanzierung des RE 100. Beides ist auch notwendig!

16